



Thomas Doss

Dirigieren, Orchesterleitung

Als Hauptdozent für Dirigieren und als Leiter des Kursorchesters konnte für die heurige Bläserwoche der renommierte oberösterreichische Komponist, Dirigent und Musikpädagoge Thomas Doss verpflichtet werden. Es ist immer ein besonders Erlebnis und eine spezielle Perspektive für MusikerInnen, Musik eines Komponisten mit eben diesem selbst einzustudieren und so wird natürlich ein Schwerpunkt der Orchesterliteratur der diesjährigen Bläserwoche Musik von und mit Thomas Doss sein. Daher die Einladung an alle interessierten InstrumentalistInnen, den Termin vorzumerken und sich schnell zur Tiroler Bläserwoche 2019 anzumelden. Auch für Dirigenten wird Thomas Doss eine Woche lang als Dozent zur Verfügung stehen und eine qualitativ äußerst hochwertige Fortbildungswoche garantieren.



Fritz Neuböck

Komponieren

Die Werke von Fritz Neuböck finden sich immer wieder auf den Konzertprogrammen der Tiroler Musikkapellen und daher freut es uns, dass er sich bereit erklärt hat auch heuer die Kompositionswerkstatt am Grillhof zu betreuen. Neuböck ist ein profunder Kenner der spezifischen Besetzung der österreichischen Blasmusikkapellen und daher laden wir KomponistInnen aus Tirol und jene, die es noch werden wollen, herzlich ein, diese Gelegenheit zu nutzen und sich anzumelden. Im Kurs gibt es die Möglichkeit unter fachmännischer und persönlicher Betreuung von Fritz Neuböck eigene Werke weiterzuentwickeln oder ganz neue zu schaffen.



Günther Handl

Querflöte

Als Referent mit mehrjähriger Erfahrung wird auch heuer wieder Günther Handl die QuerflötistInnen in der Bläserwoche betreuen.

Handl diplomierte am Tiroler Landeskonservatorium (1987) und an der Musikhochschule Mozarteum Salzburg (1991). In den folgenden beiden Jahren war er Mitglied des Tiroler Sinfonieorchesters Innsbruck und absolvierte gleichzeitig zahlreiche Meisterkurse, u.a. bei James Galway, A- Adorjan, T. Wye und M. Kofler.

Im Jahr 1993 übernahm er eine Flötenklasse am Tiroler Landeskonservatorium und widmete sich in den folgenden Jahren vermehrt der pädagogischen Arbeit. Seit 2012 ist er Direktor der Landesmusikschule Mittlers Oberinntal.



Beatrix Köhle

Oboe

Die TeilnehmerInnen, die sich heuer für den Oboe-Kurs am Grillhof anmelden, dürfen sich wieder auf Beatrix Köhle als Referentin freuen.

Köhle absolvierte ihr Oboenstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, an der sie 2005 ihren Bachelor mit Auszeichnung erwarb. Sie setzte ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik in Dresden fort.

Durch zahlreiche Meisterkurse wie z. B. bei Francois Leleux, Emanuel Abbühl, Jochen Müller-Brincken, usw. konnte sie ihre musikalischen und technischen Fähigkeiten verfeinern.

Die regelmäßige Tätigkeit bei verschiedenen Orchestern wie der Neubrandenburger Philharmonie oder der Vogtland Philharmonie bietet ihr eine umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich.

Köhle wohnt in Nürnberg und ist dort als Lehrerin und freiberufliche Oboistin sehr gefragt.

Tiroler Bläserwoche 2019 - ReferentInnen



Max Bauer

Klarinette

Für KlarinettenistInnen gibt es in der Tiroler Bläserwoche wie gewohnt zwei Referenten: der erste ist Priv. Doz. Mag. Maximilian Bauer.

Bauer ist seit 1992 Professor am Tiroler Landeskonservatorium und seit 2000 ebenso an der Universität Mozarteum/Department für Musikpädagogik.

Zusätzlich ist er Fachbereichsleiter am Tiroler Landeskonservatorium für die Fachbereiche Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Holzblasinstrumente.

Von 1985 bis 2006 war Bauer Klarinettenist im Tiroler Symphonieorchester.

Daneben kann er auf eine umfangreiche Jurytätigkeit bei Prima la musica und Spiel in kleinen Gruppen zurückblicken. Neben seiner Liebe zur Klarinette ist Max Bauer seit 30 Jahren Kirchenchorleiter sowie Obmann des „Vereins der Musik- und Kulturfreunde“ in Birgitz.



Christoph Schwarzenberger

Klarinette

Der zweite Referent für das Klarinettenregister am Grillhof ist auch heuer wieder Christoph Schwarzenberger.

Er absolvierte sein IGP-Studium am Tiroler Landeskonservatorium bei Mag. Max Bauer und ist derzeit Lehrer für Klarinette und Bläserklasse im Tiroler Musikschulwerk.

Zudem ist Schwarzenberger Mitglied und Arrangeur beim in Tirol und darüber hinaus bestens bekannten Klarinettenquintett „Working Clarinets“ und im Kammerorchester „Innstrumenti“.

Als Dozent für Klarinette war er zudem bereits bei verschiedenen Bläserkursen tätig.



Daniele Muleri

Fagott

MMag. Daniele Muleri, Fagottstudium am Konservatorium „G. Rossini“ von Pesaro und am Konservatorium „G.B.Martini“ von Bologna, wo er sein Diplom erhielt, betreut heuer wieder die Fagottklasse am Grillhof.

Seine weitere musikalische Ausbildung erhielt er bei Daniele Damiano, Milan Turkovic und Stefano Canuti. 2001-2004 studierte er bei Prof. Galler an der Universität Mozarteum in Salzburg (Abschluss mit Auszeichnung) und absolvierte weitere Studien als post-graduate bei Prof. Galler in Wien.

Muleri wirkte bei verschiedenen Orchestern mit, u.a. Teatro alla Scala, Wiener Symphoniker, Camerata Salzburg, „Maggio Musicale“ von Florenz, Orchestra nazionale della Rai, Opernhaus von Rom, Teatro „La Fenice“ von Venedig, Rundfunk Orchester von Lugano, Opernhaus von Lissabon, Mozarteum Orchester Salzburg.

2004 gewann er das Probespiel für das Stellvertreter-Solo-Fagott beim Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und im gleichen Jahr setzte er sich im Hearing für die Fagott-Professur am Tiroler Landeskonservatorium durch.



Harald Ploner

Saxophon

Harald Ploner wird bei der heurigen Bläserwoche die TeilnehmerInnen für Saxophon, von Sopran-, Alt-, Tenor- bis Baritonsaxophon betreuen.

Seit 2008 unterrichtet Ploner Saxophon und Klarinette im Tiroler Musikschulwerk. Als Musikpädagoge konnte er mit seinen SchülerInnen zahlreiche Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben erreichen. Zusätzlich ist er Fachgruppenleiter für den Bereich Holzblasinstrumente im Tiroler Musikschulwerk.

Als konzertierender Saxophonist übt er eine regelmäßige Tätigkeit beim Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und bei Produktionen des Tiroler Landestheaters aus. Harald Ploner ist zudem Mitglied beim Tiroler Ensemble für Neue Musik (TENM) und „Windkraft Tirol- Kapelle für Neue Musik“.

Zu seinen kammermusikalischen Projekten gehören Konzerte mit dem Saxophonquartett „Saxlamanda“ und dem Streichquartett „Ensemble Inn“. Abschließend ist Harald Ploner seit 25 Jahren Mitglied bei der Bundesmusikkapelle Bruckhäusl.

Tiroler Bläserwoche 2019 - ReferentInnen



Raimund Walder

Trompete/Flügelhorn

Raimund Walder ist auch in diesem Jahr der Referent der Tiroler Bläserwoche für das Hohe Blech und damit Ansprechpartner für TrompeterInnen, FlügelhornistInnen und CornetistInnen. Walder arbeitet beruflich als Musikpädagoge und ist dabei bereits seit einigen Jahren Direktor an der Landesmusikschule Kematen-Völs und Umgebung.

Daneben ist er aber auch in der Tiroler Brass-Szene tief verwurzelt und wirkt als Cornetist und Obmann der Brass Band Fröschl Hall in diesem Bereich.

Weiter fungiert Walder auch als Dirigent der Jugend Brass Band Tirol.

Auch in der Blasmusikwelt Tirols ist Raimund Walder aktiv und dabei als Dirigent und Kapellmeister der Musikkapelle Hatting auch besonders erfolgreich.



Sylvia Klingler

Waldhorn

Das Hornregister der Tiroler Bläserwoche wird auch 2018 wieder von Sylvia Klingler betreut. Sie ist Hornistin, Hornpädagogin und Kapellmeisterin.

An der Landesmusikschule Telfs und Umgebung sowie an der Städtischen Musikschule Hall arbeitet Klingler als Hornpädagogin. Besonders hervorzuheben ist wohl, dass sie seit Jahren die Künstlerische Leitung der Internationalen Horntage Telfs sowie des Blechbläsertages Telfs innehat und damit immer wieder für qualitätsvolle Fortbildungen für Blechbläser sorgt.

Daneben ist Sylvia Klingler Mitglied der Brass Band Fröschl Hall, wohl allen Blechbläsern in Tirol bestens bekannt. Auch am Dirigentenpult ist sie aktiv und leitet seit 2017 als Kapellmeisterin die Musikkapelle Thaur.



Georg Pranger

Euphonium

Georg Pranger wird sich heuer am Grillhof um die TeilnehmerInnen am Euphonium, aber natürlich auch am Tenorhorn oder Bariton kümmern.

Pranger studierte ursprünglich Bassposaune am Mozarteum Salzburg bei Dany Bonvin. Seine Leidenschaft für das Euphonium führte ihn jedoch an das Leopold-Mozart-Zentrum in Augsburg und so absolvierte er dort ein Euphonium Master Studium bei Steven Mead, wohl einem der besten Euphonium-Virtuosen, die es aktuell weltweit gibt.

Heute unterrichtet Pranger im Tiroler Musikschulwerk, genauer gesagt an der Landesmusikschule Reutte Außerfern und wir freuen uns ganz besonders, ihn heuer neu im Referententeam am Grillhof zu begrüßen.



Lito Fontana

Posaune

Die Posaunenklasse am Grillhof wird heuer wieder von Lito Fontana geleitet. Der gebürtige Argentinier diplomierte sich am Konservatorium Rossini in Pesaro (Italien) und war Mitglied verschiedener Sinfonieorchester. Seit 25 Jahren unterrichtet er an der Musikschule Hall und war auch als Dozent an den Konservatorien von Bozen und Perugia tätig.

Er ist weltweit gefragt als Solist sowie auch als Dozent. Einladungen zu Meisterklassen führen ihn nach Kolumbien, Südafrika, Norwegen, Schweiz, Italien, Spanien, Litauen, Argentinien, Niederlande, Frankreich u.v.a.m.

Vor allem die Brass Band Szene ist sein Wirkungsbereich und hier teilt er die Bühne mit den besten Solisten der Welt. Er war auch lange Jahr Mitglied der Brassband Fröschl Hall und der Brassband Oberösterreich. Drei Mal wird er auch vom Online Magazine 4barsrest in die „Brass Band of the Year“ gewählt.

Seine Schüler sind gefragte Musiker in Orchestern und haben nationale Wettbewerbe gewonnen. Außerdem ist er ein gefragtes Jurymitglied, etwa bei Brass in Concert und anderen nationalen europäischen Wettbewerben.



Wolfgang Rabensteiner

Tuba

Wolfgang Rabensteiner ist der neue Referent für Tuba in der Bläserwoche 2019. Geboren in Bozen (Südtirol), Preisträger namhafter Wettbewerbe, absolvierte er nach seinem Trompetenstudium am Konservatorium in Bozen sein Tubastudium am Konservatorium Verona bei Prof. G. Gatti. Anschließend ging er an das Mozarteum Salzburg zu Prof. A. M. Hofmeir, wo er sein Masterstudium mit Note 1 abschloss. Rabensteiner ist achtfacher Preisträger (Solo-Wettbewerbe) im In- und Ausland, u.a. in Italien, Österreich, Deutschland, Slowenien und Japan. Er wirkt immer wieder bei namhaften Orchestern mit, hat eine rege Konzerttätigkeit als Solist und Mitglied einiger Ensembles, ist Juror bei Wettbewerben und referiert bei verschiedenen Kursen. Wolfgang Rabensteiner lebt in Klausen und ist Lehrkraft für Musik an der Mittelschule. Er ist Autor des Buches „Concerto für Basstuba und Blasorchester-Beats for Bass von Hermann Pallhuber“ und hat gemeinsam mit dem Instrumentenbauer P. Oberrauch ein neues Instrument, die Pythontuba, entwickelt, welches er in Zusammenarbeit mit der Instrumentenfirma Miraphone in den Stimmungen B und F weiterentwickelte.



Stefan Juen

Schlagwerk

Stefan Juen MA wird wiederum bei der Tiroler Bläserwoche als Referent für Schlagwerk fungieren.

Juen ist professioneller Schlagzeuger. Er ist der aktuelle Drummer der Best New Country Band „Road Chicks“, der Alternative Rock Band „Tasty Rockbits“ und des Tiroler Drummer Duos „The Groove Stylists“.

Als Drum Coach unterrichtet er seit mehr als 14 Jahren und verfügt damit über die idealen Voraussetzungen für einen Referenten für die Bläserwoche.

Viele seiner Werke, wie sein Lehrwerk Drums Light, wurden vom ASR Verlag publiziert.

Mit den AUSTRIAN DRUMMER AWARDS gründete Stefan Juen zudem den größten Drummer Wettbewerb Europas.



Fausto Quintabà

Korrepetition

Wie letztes Jahr ist auch bei der heurigen Bläserwoche eigens ein Korrepetitor vor Ort, um mit den TeilnehmerInnen an Solowerken zu arbeiten. Dafür konnte wieder Fausto Quintabà engagiert werden:

„Ein hervorragender Pianist!“, schrieb der Komponist Joseph Horowitz nach dem Hören seiner „Sonatina“ für Klarinette und Klavier, die Fausto Quintabà zusammen mit dem Klarinettisten Ferdinand Steiner aufgenommen hatte.

Immer öfter als Solist, Pianist für Neue- und Kammermusik gefragt, konzertierte Fausto Quintabà in u.a. Österreich (Wien – Konzerthaus, Salzburg – Solitär – Großer Saal), Deutschland (München – Philharmonie Gasteig), Frankreich, Niederlande (Amsterdam – Concertgebouw), Ungarn, Kolumbien und Italien u.a. unter der Leitung von Tito Ceccherini, Johannes Kalitzke, Hans-Jörg Albrecht und Francesco Angelico. Er arbeitete zusammen u.a. mit Elisabeth Wilke, Alois Brandhofer, Joseph Steinböck, David Frühwirt, Claudia Visca und Peter Gülke. Als Solist trat Fausto Quintabà mehrmals mit Klavierkonzerten u.a. von Mozart, Beethoven, Hindemith, Schostakowitsch und Rachmaninow auf. Seit September 2008 ist er Korrepetitor am Landeskonservatorium Tirol in Innsbruck und seit Oktober 2015 zusätzlich in der Gesangsabteilung der Universität Mozarteum.